

Plug and Play – Integration von IT-Verfahren und Diensten Erste Schritte in Sachsen.

1. **Plug and Play – Vision einer standardisierten Integration**
2. **Umsetzung des Online-Gewerbedienstes in Sachsen**
 - Stufe 1 Gewerbeanzeige
 - Stufe 2 Weiterleitung
 - weitere Stufen und Projekte
3. **Entwicklungsprozess und Beteiligungsmöglichkeiten**
 - IVB-Muster
 - IVB-Konfiguration
 - IVB-Ausführung
 - IVB-Transfer-Netzwerk

Götz Prusas

Kommune 2.0 – Länderkonferenz „Der sächsische Weg“, 05.04.2016 Dresden

Plug and Play – Vision einer standardisierten Integration

Plug and Play - „anschießen und loslegen“

■ Computer

- neue Geräte – meist Peripheriegeräte – anschließen
ohne anschließend Gerätetreiber zu installieren
oder Einstellungen vornehmen zu müssen

■ Integrierte Vorgangsbearbeitung (IVB)

- Software „zusammenschalten“
ohne Individual-Schnittstellen abzustimmen
ohne Implementierungen anzupassen

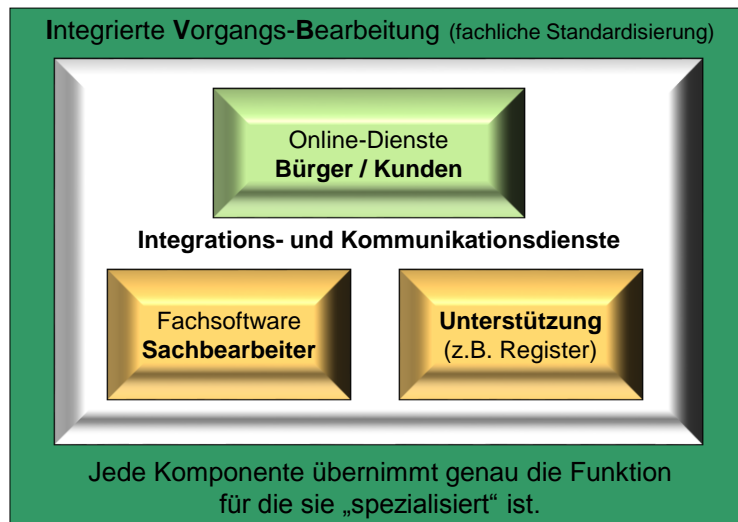


Vereinfachung und Flexibilität
bei Anwender und Hersteller
Regelungen notwendig

Plug and Play –

Vision einer standardisierten Integration

SAKD



© SAKD 2015

3

SAKD

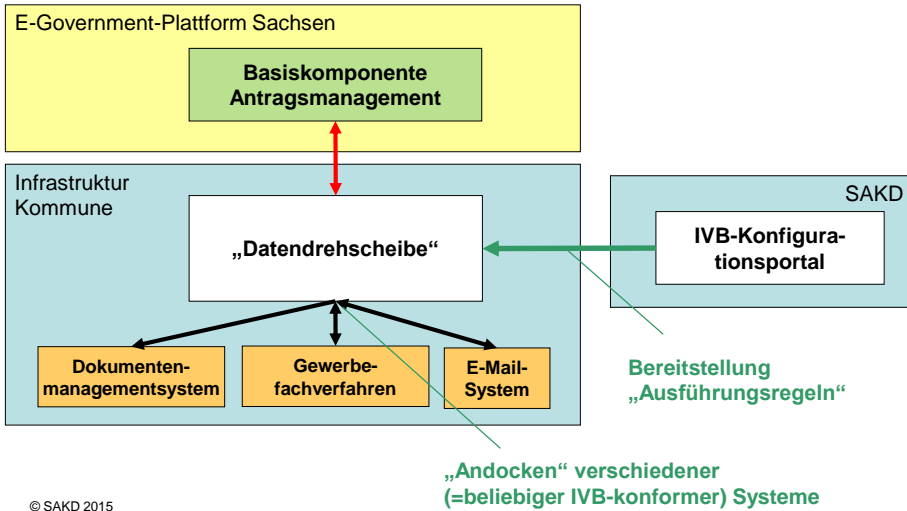
Plug and Play – Integration von IT-Verfahren und Diensten Erste Schritte in Sachsen.

1. **Plug and Play – Vision einer standardisierten Integration**
2. **Umsetzung des Online-Gewerbedienstes in Sachsen**
 - Stufe 1 Gewerbeanzeige
 - Stufe 2 Weiterleitung
 - weitere Stufen und Projekte
3. **Entwicklungsprozess und Beteiligungsmöglichkeiten**
 - IVB-Muster
 - IVB-Konfiguration
 - IVB-Ausführung
 - IVB-Transfer-Netzwerk

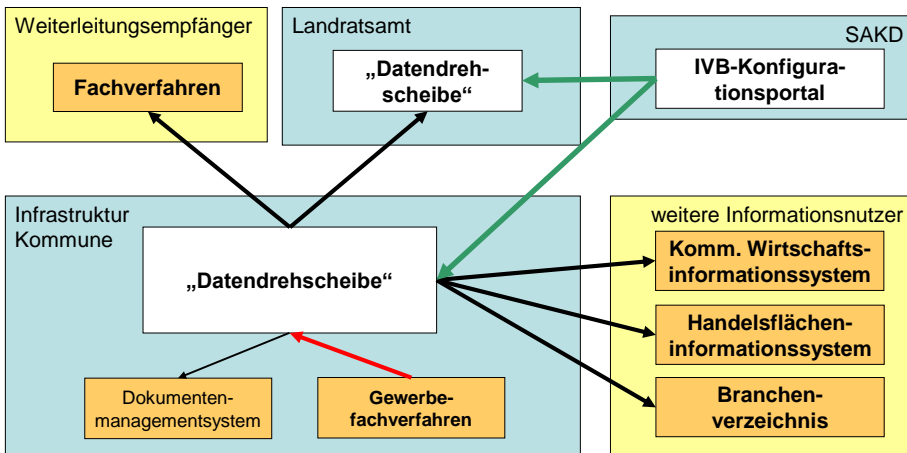
Götz Prusas

Kommune 2.0 – Länderkonferenz „Der sächsische Weg“, 05.04.2016 Dresden

OGW kommunal Stufe 1 – Gewerbeanzeige



OGW kommunal Stufe 2 – Weiterleitung



Weitere IVB-Umsetzungen (SAKD)



1. OGW kommunal (geplant)

- Umsetzung Gewerbeerlaubnisse,
- Umsetzung der Gewerberegisterauskünfte

2. i-Kfz kommunal (in Vorbereitung)

- Stufe 1: Online-Außerbetriebsetzung – weiterführende Integration
- Nutzung einheitlichen Kommunikationskanal
BaK AM ↔ (OSCI-Infrastruktur) ↔ Middleware ↔ Kommunalsoftware
- weitergehende Nachrichten (zum Zahlungsverkehr, Voranmeldungen, Bescheidinformation)
- Integration Aktenführung / Dokumentenmanagement

3. Weitere Themen (in Vorbereitung)

- Beantragung Baumfällgenehmigung (Nutzung von BaK AM, BaK ZV)
- Beantragung Brauchtumsfeuergenehmigung (mit Nutzung Formularserver)
- Leitungsauskunft im Internet (Schachtschein) (mit Nutzung ext. Antragsportal)
- Antragsverfahren im Meldewesen
- Management von Informationen zu Straßen und Postadressen
- Ihre Integrationsthemen ??

© SAKD 2015

7



Plug and Play – Integration von IT-Verfahren und Diensten Erste Schritte in Sachsen.

1. Plug and Play – Vision einer standardisierten Integration

2. Umsetzung des Online-Gewerbedienstes in Sachsen

- Stufe 1 Gewerbeanzeige
- Stufe 2 Weiterleitung
- weitere Stufen und Projekte

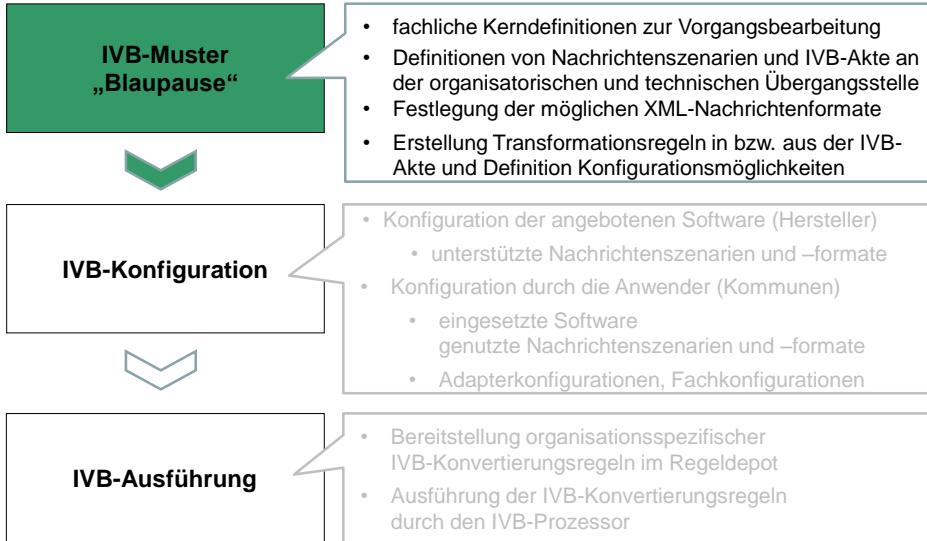
3. Entwicklungsprozess und Beteiligungsmöglichkeiten

- IVB-Muster
- IVB-Konfiguration
- IVB-Ausführung
- IVB-Transfer-Netzwerk

Götz Prusas

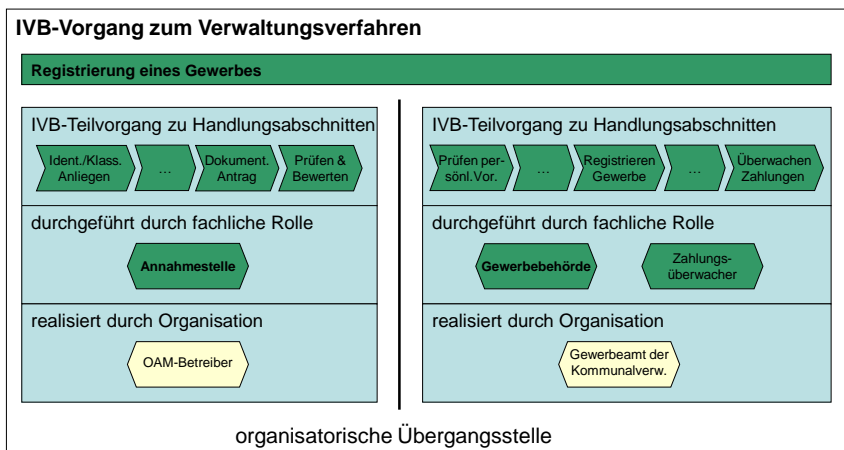
Kommune 2.0 – Länderkonferenz „Der sächsische Weg“, 05.04.2016 Dresden

Der Weg zum Plug and Play



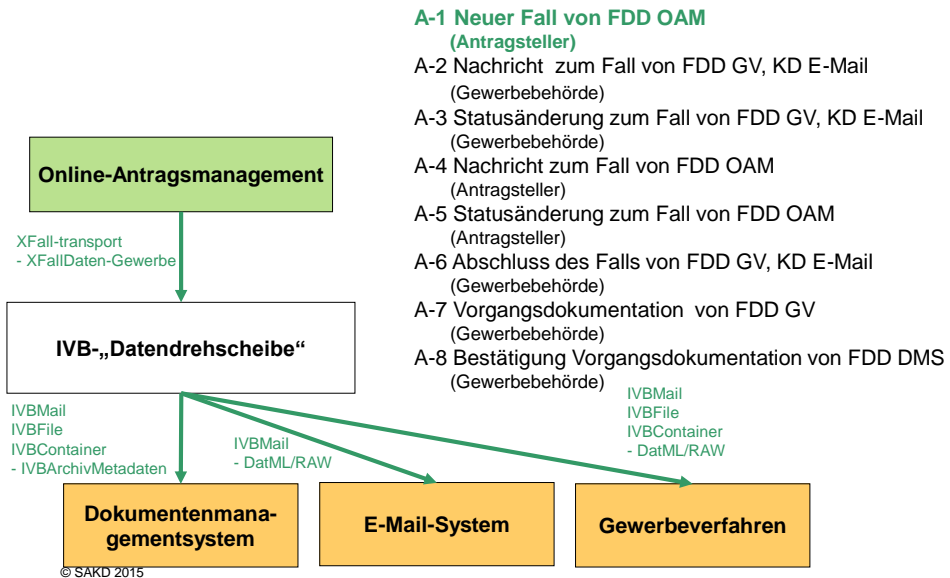
© SAKD 2015

Fachliche Kerndefinition zur Vorgangsbearbeitung organisatorische Übergangsstelle bei Gewerbeanzeige



© SAKD 2015

Definition Nachrichtenszenarien und –formate technische Übergangsstelle bei OGW-Gewerbeanzeige



A-1 Neuer Fall von FDD OAM

(Antragsteller)

A-2 Nachricht zum Fall von FDD GV, KD E-Mail

(Gewerbebehörde)

A-3 Statusänderung zum Fall von FDD GV, KD E-Mail

(Gewerbebehörde)

A-4 Nachricht zum Fall von FDD OAM

(Antragsteller)

A-5 Statusänderung zum Fall von FDD OAM

(Antragsteller)

A-6 Abschluss des Falls von FDD GV, KD E-Mail

(Gewerbebehörde)

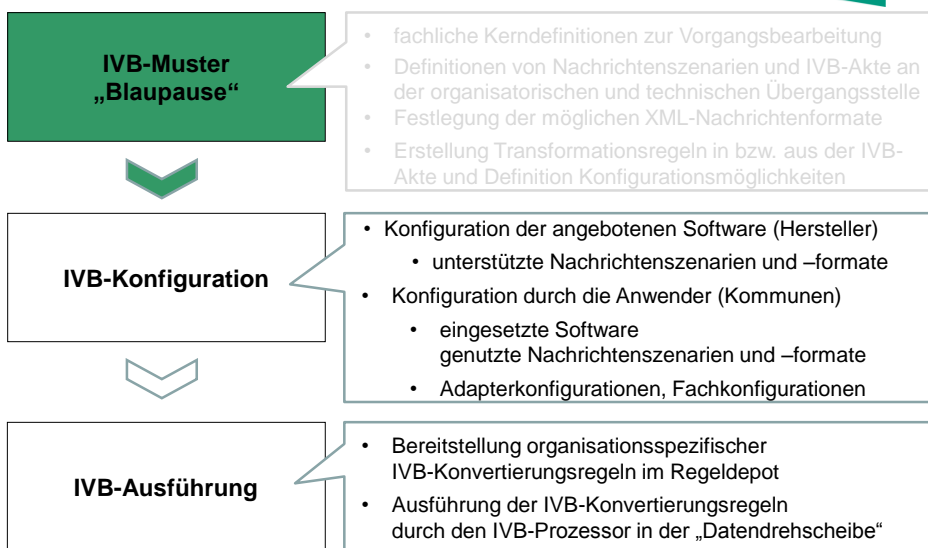
A-7 Vorgangsdokumentation von FDD GV

(Gewerbebehörde)

A-8 Bestätigung Vorgangsdokumentation von FDD DMS

(Gewerbebehörde)

Der Weg zum Plug and Play



Konfiguration der SV Borna



eingesetztes Online-Antragsmanagement: BaK AM Sachsen

- alle Nachrichtenszenarien (XFall)

eingesetztes Gewerbefachverfahren: Octoware

- alle Nachrichtenszenarien (IVBMail, DatML/RAW, ...)

eingesetztes E-Mail-System: unbestimmt

- alle Nachrichtenszenarien (IVBMail)
- Fachkonfiguration: Mail ohne Antwortmöglichkeit (nur aus Octoware)

eingesetztes Dokumentenmanagement: CC-DMS

- Archivnachrichten nur aus Gewerbefachverfahren
nicht von Online-Antragsmanagement
- Fachkonfiguration:
 - Metadatenumfang: Variante Borna
 - Bezeichnung Vorgangsordner: Vorgangsbeginnndatum, Vorgangstyp
 - Ablagevariante: 1. Buchstabe Gewerbebetrieb, Name Gewerbebetrieb, Vorgang

eingesetzte „Datendrehscheibe“: proGOV

© SAKD 2015 ▪ Adapterkonfiguration: OSCI an BaK AM, DMS-Adapter CC-DMS, Mail an ... 13

Beteiligungsmöglichkeiten am IVB-Transfer-Netzwerk



■ **Verwaltungen (Endnutzer)**

- Nachnutzung vorhandener Szenarien
- Projekte zur Umsetzung neuer Szenarien
- Pflege der fachlichen Anforderungen in usergroups

■ **Software-Hersteller**

- Nachnutzung vorhandener Szenarien
- Initiierung der Umsetzung neuer Szenarien
- Mitmachen und Öffnen

■ **Berater**

- Durchführung von / Mitwirkung in Projekten
- unabhängig von Hersteller-Interessen

■ **Zertifizierung SAKD**

- IVB-Konformitätsprüfung

© SAKD 2015

14

Zusammenfassung

The logo for SAKD, consisting of the letters 'SAKD' in white on a green trapezoidal background.

■ Vorteile der Vorgehensweise:

- Wir steuern den Markt
- Funktionalität wird einmal entwickelt und vielfach nachgenutzt
- Kooperative, auch ebenenübergreifende Zusammenarbeit wird unterstützt (Bsp. Sachsen mit E-Gov-Plattform)
- Führt zur Konsolidierung des Marktes, aber ohne Einschränkung des Wettbewerbs

■ Herausforderungen:

- Kommunen formulieren Anforderungen selbst – vorzugsweise in moderierten Anwendergruppen
- Steuerung des IT-Einsatzes wird komplexer – wegen vieler Beteiligter
- Zentrale (kommunale) Instanz als „Spinne im Netz“ erforderlich – SAKD steht zur Verfügung

© SAKD 2015

15

The logo for SAKD, consisting of the letters 'SAKD' in white on a green trapezoidal background.

Plug and Play – Integration von IT-Verfahren und Diensten Erste Schritte in Sachsen

1. Plug and Play – Vision einer standardisierten Integration
2. Umsetzung des Online-Gewerbedienstes in Sachsen
3. Entwicklungsprozess und Beteiligungsmöglichkeiten

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:
Sächsische Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung
Götz Prusas, prusas@sakd.de, Tel. 03594 775243

Götz Prusas
Kommune 2.0 – Länderkonferenz „Der sächsische Weg“, 05.04.2016 Dresden